

Hannover: Initiative Leinewelle - Wellenreiten in der Stadt



Die Leine fließt am niedersächsischen Landtag entlang. Eine Gruppe Surfer möchte den Fluß an dieser Stelle zu einem Wellenreitrevier machen. | Foto: dpa

Hannover (dpa). Wenn es nach Heiko Heybey geht, dann wird Hannover in wenigen Jahren ein Paradies für Wellenreiter. "Ich träume davon, morgens meinen Sohn zur Schule zu bringen und danach ein paar Wellen zu reiten, bevor ich anfangen zu arbeiten." So wie Heiko Heybey seine Idee schildert, könnte man denken, der Traum sei schon Realität: Vor dem niedersächsischen Landtag plant er, aus der vor sich hinplätschernden Leine ein Paradies für Surfer zu machen. "Wir wollen zwei stehende Wellen bauen, eine für Profis und eine für Einsteiger", erklärt der Architekt.

Mit einer Gruppe Gleichgesinnter hat er im Frühjahr 2013 die Initiative Leinewelle gegründet, die seitdem bei den Hannoveranern für die Idee wirbt. Innerhalb kürzester Zeit schnellte die Zahl der Fans bei Facebook auf mehr als 6000, das Thema bewegt die Stadt. Schließlich soll der einbetonierte Flusslauf am Rande der hannoverschen Innenstadt in den kommenden Jahren sowieso aufwendig umgebaut und zu einer Naherholungszone werden.

Auch die Stadt findet Heybeys Idee interessant. "Es wird im August einen Termin mit den Initiatoren geben", sagte Stadtsprecher Alexis Demos. "Wir werden das Projekt dann ergebnisoffen prüfen." Eine schnelle Entscheidung erwartet niemand. Auch Heybey nicht: "Wir gehen davon aus, dass es sich noch Jahre hinziehen kann." Das sei aber egal, schließlich gehe es den Machern von Leinewelle erstmal nur darum, das Thema zur Diskussion zu stellen.

Dass die gerne angenommen wird, zeigen die ersten Reaktionen. Kommt eine erste Schätzung der Kosten durch Leinewelle auf rund 400 000 Euro, vermuten Gegner weitaus mehr Geld. Ungeklärt sind neben der Finanzierung aber auch Aspekte wie Umweltschutz, Sicherheit und der Denkmalschutz. Die Leine fließt an dieser Stelle direkt an einem Teil der historischen Stadtmauer vorbei, und auch der Landtag selbst könnte von einem Umbau betroffen sein. "Ich glaube aber nicht, dass das Projekt funktioniert, wenn man nicht massiv ins Ökosystem eingreift und den Denkmalschutz nicht berücksichtigt", erzählt Hans Christian Nolte, Geschäftsführer vom Hannover Marketing und Tourismus. "Wir sehen das Projekt Leinewelle als positiven Impuls, aber ich befürchte, es ist zu komplex."

Auch Stadtsprecher Demos hat noch Bedenken. "Bevor dieses Projekt realisiert werden kann, müssen wichtige Aspekte wie der Denkmalschutz und Naturschutz erörtert werden, aber auch Fragen der Sicherheit und Finanzierbarkeit." Nils Kerpen, Ingenieur im Franzius-Institut für Wasserbau und Küsteningenieurwesen an der Leibniz Universität Hannover sieht das Projekt realistisch: "Durch eine Verengung zur Erhöhung der Fließgeschwindigkeit und das Einbringen einer Sohlschwelle, die eine stehende Welle erzeugt, ist es fast immer möglich, eine Surferwelle zu erzeugen." Ein Modell dieser Welle herzustellen sei kein Problem. Das Institut sei offen für eine Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Leinewelle-Projekt. Bis Heybeys Idee Realität wird, kann es also noch dauern. Bis dahin geht er ersatzweise paddeln auf der Leine. Natürlich auf dem Surfbrett.

Dokumenten Information

Copyright © Mindener Tageblatt 2013
Dokument erstellt am 21.07.2013 um 17:22:40 Uhr

Texte und Fotos aus MT-Online sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

Diesen Artikel in Netzwerken veröffentlichen:

Empfehlen 67

Twittern 0

+1 0



Jetzt das Mindener Tageblatt testen !

Probeflieferung: 12 Ausgaben kostenlos
und unverbindlich.

Das könnte Sie auch interessieren



Fotos vom Mindener Ratsrund nur auf eigene Gefahr

Die Ansage kam nicht aus heiterem Himmel. Ein Bürger hatte in Ausschusssitzungen zuvor Politiker und Präsentationen abgelichtet - und in der Art, wie... [mehr](#)



Was ist Ihnen wichtig?

Der neue Allianz PrivatSchutz bietet Ihnen individuellen Schutz nach Ihren Bedürfnissen. Nur das absichern, was Ihnen wichtig ist und bis zu 20% Rabatt [mehr](#)

ANZEIGE



Lastkahn auf der Weser in Minden unterwegs

Minden (mt). Die "Lastdrager 40" passierte Samstagmittag Minden. Das gut 81 Meter lange und 9,22 Meter breite Schiff hatte offenbar eine Turbine... [mehr](#)



Hannover: Niedersachsen bekommt 28 Sanitätswagen...

Hannover (dpa). Für Katastrophenfälle in Niedersachsen stehen den Rettungskräften ab heute 28 neue Sanitätswagen zur Verfügung. Innenminister Boris... [mehr](#)



GWD Mindens Rückkehrer Moritz Schäpsmeier im...

Der 28-Jährige abwehrstarke Rückraum-Linkshänder blickt im Gespräch mit MT-Mitarbeiter Michael Lorenz auf seine jüngsten Stationen zurück und gibt... [mehr](#)



iPad für 19€ verkauft!
QuiBids versteigert iPads für verrückte Preise wie 19€. Wir haben es getestet.. [mehr](#)

ANZEIGE

powered by plista

URL: http://www.mt-online.de/start/letzte_meldungen_aus_der_region/?em_cnt=8909972&em_loc=3894